

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 405

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Petrus Berchorius

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Theologie / Enzyklopädie

ÄUBERES

Entstehungsort: Deutschland (?)

Entstehungszeit: 1430 (s. BAV, Pal. lat. 410, Kommentar zur Provenienz)

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament (modernes Vor- und Nachsatzbl. aus Papier)

Umfang: 1, 337 (inkl. des pergamentenen Nachsatzbl.), 1 Bll.

Format (Blattgröße): 40 × 28 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} (inkl. Spiegel) + 41 IV⁶³⁰ + (IV+1)^{639*} + (I-1)^{640*} (inkl. Spiegel)

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische (sich über alle sieben Bände [s. Kommentar zur Provenienz] erstreckende) Follierung des 17. Jhs. (303–638); modernes Vor- und Nachsatzbl. sowie das historische, pergamentene Nachsatzbl. 639* sind nicht gezählt, daher wird bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen. – 310v–630v Lagenreklamanten (von Texthand) auf der jeweils letzten Seite; zusätzlich Lagensignaturen wie in allen sieben Bänden (ebenfalls von einer Hand des 15. Jhs.) auf den Bll. der jeweils ersten Lagenhälfte (häufig beschnitten): 303r–306r *p1–p4* (Fortführung von BAV, Pal. lat. 404), 311r–314r *a1–a4* ... 439r–442r *r1–r4*, 447r–450r *t1–t4*, 455r–458r *s1–s4*, 463r *v1–v4* ... 487r–490r *z1–z4*, die nächsten drei Lagen ohne Lagensignaturen, 519r–522r *l–4*, 527r–530r *d1–d4* ... 631r–634r *r[1]–r4* (ähnliche Unregelmäßigkeiten wie in BAV, Pal. lat. 406–407).

Zustand: An den oberen und äußeren Rändern leicht beschnitten (ohne Textverlust). Bl. 639* von der einstigen Verwendung als Hinterspiegel (auf der Verso-Seite) stark verschmutzt und mit Rostspuren. Einige Fehlstellen und Risse (Letztere, ursprünglich, genäht).

Schriftraum: 26,5–28,5 × 19,5–20,5 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 44 Zeilen

Schriftart: gotische Kursive

Angaben zu Schrift / Schreibern: Von mehr als einer Hand in Buchkursive (z.T. mit Tendenz zur Bastarda oder Minuskel) geschrieben.

Layout: Mit Abweichungen im Detail wie in den zugehörigen Bänden (s. Kommentar zur Provenienz): s. BAV, Pal. lat. 404 (ohne die Abschnittszählungen zu längeren Lemmata mittels Buchstaben am Rand), stärkere Abweichungen in BAV, Pal. lat. 409–410 u. z.T. in BAV, Pal. lat. 408.

Buchschmuck: Am Anfang der einzelnen Buchstabenreihen 303ra (C), 484ra (D) mehrfarbige Initialen vom selben Typ wie in den zugehörigen Bänden BAV, Pal. lat. 404, 406 (s. Kommentar zur Provenienz): roter, mit floralen Motiven ausgefüllter Buchstabenstamm mit blau-rötlichen bzw. grün-rötlichen Akanthusblättern als Außendekor auf grünem bzw. blauem, mit (484ra deutlicher weiß hervortretenden) floralen Motiven ausgefüllten und durch eine dezente Leiste gerahmten Hintergrundfeld (von dem sich das Binnenfeld durch zusätzliche kreisförmige Schmuckmotive absetzt).

Nachträge und Benutzungsspuren: Wenige, größtenteils zeitgenössische (auch von Texthand) Korrekturen, Anmerkungen und Stellenmarkierungen. – An 1ar angeklebt ein kleines Papierfragment, beschrieben von einer Hand des 15. Jhs. (dazu eine Notiz des 20. Jhs., dass es zwischen Bl. 520 u. 521 gefunden worden war).

Einband: Römischer Einband zwischen 1626 und 1633 (beschädigt): grünes Pergament über Pappe, auf Vorder- und Hinterdeckel goldgeprägte Wappensupralibros von Papst Urban VIII. und Kardinalbibliothekar Francesco Barberini; Rücken 1846–1853 erneuert: weißes Pergament mit goldgeprägten Wappen von Papst Pius IX. und Kardinalbibliothekar Luigi Lambruschini sowie grünem Signaturschild. Vgl. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 834.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Teil einer siebenbändigen Ausgabe (die sechs anderen Bände erhalten in BAV, Pal. lat. 404, 406–410). Evtl. 1438 als Teil der Bücherschenkung Kf. Ludwigs III. von der Pfalz im Besitz der Universität Heidelberg nachweisbar; die in der Schenkungsurkunde unmittelbar im Anschluss hierzu genannte „*tabula dictionarii in parvo volumine*“ (zitiert nach HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 112) könnte zwar tatsächlich mit BAV, Pal. lat. 144 gleichzusetzen sein, allerdings gehört dieser Registerband (Pal. lat. 144, 128r *Tabula super librum dictionarij seu reportatorij moralis*) nicht zu der vorliegenden Ausgabe (s. HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 124). – 303r Capsa-Nr. *C.102* (durchgestrichen) ohne Allacci-Signatur sowie alte Signatur *1771* (durchgestrichen).

Literatur: HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 124; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 834; STEVENSON, S. 120.

INHALT

303ra–638va Petrus Berchorius, Repertorium morale (De litteris C et D)
303ra–483ra De littera C
484ra–638va De littera D

1ar–v leer

303ra–638va

Verfasser: Petrus Berchorius

Titel: Repertorium morale (De litteris C et D)

Angaben zum Inhalt: STEGMÜLLER, RB 6427 (Nennung dieser Hs.); Rep. font. 9, S. 229.
303ra–483ra C, 483v leer, 484ra–638va D.

Incipit: 303ra *Cadauer. Nota quod cadauer quod secundum Ysidorum dicitur a cadendo significat* (Petr. Berchor. rep. moral. C) ...

Explicit: 638va ... *quod est peccatorum, mortuorum, mundanorum, perfectorum, miserorum, singulorum seu viuorum etc.* (Petr. Berchor. rep. moral. D). >*Explicit prima pars dictionarij que continet quatuor literas, scilicet A, B, C et D etc.*<.

Edition / Textausgabe: Vgl. z.B. [Johannes BECKENHAUB (Hg.), Petrus Berchorius, Repertorium morale], 3 Bde., Nürnberg: Anton Koberger 1489 (GW 3866), hier Bd. 1, Bl. CLIva–CCXCVIIIva.

639*r–640*v leer

Michael Kautz, M.A.
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 09/2016

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html